

Geld aus Brüssel auch für Rüstersiels Hafen?

Europa-Abgeordneter Mayer in Wilhelmshaven

Und nun geht es an die Hausaufgaben. Darauf einigten sich Europa-Abgeordneter Prof. Dr. Hans-Peter Mayer und die Vertreter der Stadt Wilhelmshaven, einschließlich des Europabeauftragten der Stadtverwaltung, Thomas Springbrunn, als Mayer jetzt mit Mitgliedern des Verwaltungsausschusses, den Dezerenten der Stadtverwaltung und Vertretern der Wirtschaftsförderung sprach.

Beide Seiten wollen das ihre tun, um eine Förderung der Europäischen Union sowohl für die Grenzkontrollstelle wie für die Erhaltung des Sielortcharakters am Rüs-

tersieler Hafen zu erreichen.

Einmal im Jahr wolle er in jeder kreisfreien Stadt und jedem Landkreis seines Wahlkreises Informationsgespräche führen, erklärte der in Vechta wohnende CDU-Politiker. Einerseits sollen die Kommunen und Kreise auf Chancen hingewiesen werden, die Europa ihnen bietet, andererseits sollen sie aber auch ihre Probleme und Fragen ansprechen. So regte Mayer die Stadt Wilhelmshaven auch an, das Projekt JadeWeserPort auch in der ab 2003 zur Verfügung stehenden neuen niedersächsischen Vertretung in Brüssel zu präsentieren. gb